

**NAY & JAMES**  
**Geld** von allen fremden Ländern gekauft oder für canadisches Geld zu laufenden Raten eingewechselt.  
 "Travelers Cheques" ausgestellt, welche in allen Ländern zahlbar sind.  
 Geldverleih nach allen Teilen der Welt.  
**Nay & James**, Bond Exchange Building,  
 1838 Hamilton Str., Regina.

**Regina.**  
 Herr Janak Mireiner von Mendell wollte vergangene Woche Geschäfte halber in Regina und sprach im Courier vor.

Warum wollen Sie sich damit zum Narren halten lassen, daß Sie schlechtes Mann-Pulver kaufen, wenn Sie eben so gut für denselben Preis das gute "Klein Atom" Pulver kaufen können. Bei allen Anlässen.

Herr August Bilger, ein Schwager des Herrn Julius Müller, kam mit Familie in der vergangenen Woche aus Chicago, Illinois, hier an und befindet sich dauernd in Regina niederzulassen. Wie wir hören, soll Herr Bilger eine Stellung in dem Piano Store des Herrn A. Müller übernehmen haben.

Herr Adam Post von Regina, welcher Mitte Februar nach Alabama gereist war mit der Absicht, sich das Land dort anzusehen und, falls es ihm gut gefallen sollte, sich dort niederzulassen, ist seit einiger Zeit wieder zurückgekehrt. Der Boden dort ist ihm so gut gefallen, daß er für ca. 200 Acker zu je \$300.00 gekauft hat. Herr Post ist ganz bereit, irgend jemand, der sich auf der Landreise befindet, über die Verhältnisse in Alabama Aufschluß zu geben.

Herr J. K. Grad von Valparaiso war vorige Woche in Regina und besuchte uns. Er gebietet, lobend, er mit der Aussicht auf seiner Farm bei Valparaiso fertig zu sein, wieder auf seine alte Farm zu gehen. Herr Grad läßt durch den Courier seinen Freund Georg Weibel bei Battleford ersuchen, an ihn zu schreiben.

Am Mittwoch voriger Woche waren die Herren Frig und Adam Anshorid aus Strathburg nebst Familien auf der Durchreise in Regina, und gestattete der Ertere mit seiner Gattin dem Courier einen angenehmen Besuch ab. Die beiden Herren waren im Begriff, auf das von ihnen bei Herbert angekaufte Land überzusiedeln, und wünschten wir ihnen viel Glück für ihr neues Unternehmen.

Am Mittwoch, den 3. d. M., verstarb hierseits Herr Johann Bohlen senior im achtundzwanzigsten Lebensjahre, und wurden die herkömmlichen Leberrechte des verewigten Pioniers am 4. April von der St. Mary's Kirche in Regina aus unter großer Teilnahme zu Grabe getragen. Der Verstorbenen war in Strathburg in Ungarn geboren und kam vor etwa 16 Jahren als erster Einwanderer aus seiner Gemeinde nach Canada, wo er sich zunächst von Regina ansiedelte. Herr Bohlen hinterließ drei Söhne, welche bereits alle ihren eigenen Haushalt begründet haben; seine Gattin war ihm vor etwa 13 Jahren im Tode vorausgegangen. Den Hinterbliebenen sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

Einen grautigen Fund machten am Mittwoch voriger Woche die Söhne des Herrn Johann Dahlmann auf der drei Meilen nördlich von Kronau gelegenen Farm ihres Vaters. Die jungen Leute waren im Begriff, ein Getreidefeld auf der Farm auszuräumen, als sie in demselben einen anscheinend schlafenden Mann fanden, der sich aber bei näherer Bekundung als tot herausstellte. Der Leichnam war der eines gewissen Fred Hall, der sich im Herbst vorigen Jahres während der Zeit in Kronau aufgehalten, aber dort nicht gearbeitet hatte. Seit dem November war er nicht mehr gesehen worden, und nimmt man an, daß er zu jener Zeit die Granary auf Herrn Dahlmann's Farm zum Nachtigen besetzt hatte und dort ertrunken ist. Die amtliche Untersuchung stellte fest, daß der Verstorbene, ein Engländer, eines natürlichen Todes gestorben ist; er hatte im vergangenen Sommer während der Aussaatzeit in Regina im Ausstellungsbureau gearbeitet und wird als ein gefähiger Bureauarbeiter geschätzt.

Am Samstag Nachmittag brachte die Polizei einen gewissen George Banks, der an der St. John Straße und 10. Avenue an dem Fußsteig liegend aufgefunden worden war, als einen Betrunknen ins Polizeirevier, wo er nach Angabe der Polizisten in der Zelle in einen tiefen Schlaf fiel. Erst später in der Nacht fiel dem wachhabenden Beamten auf, daß es sich hier wohl um einen Krampfadler handeln könnte, und er rief daher Dr. Wad zur Hilfe, der sich mit dem General Hospital bezugs Aufnahme des Patienten in Verbindung setzte, während der Polizei nach einer Ambulanz telephonierte. Eine dieselbe jedoch eintrat, verlor der inszwischen auf einer Tragbahr gebettete Leidende. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, war Banks ein durchaus nüchternen Mann, der nur selten einmal an die Bar ging, meist nur, wenn er einmal einen Freund traf. Auch in diesem Falle war er nur ganz kurze Zeit von Hause fort gewesen; er war von seiner Wohnung aus nach der Stadt gekommen, um für seinen kranken Sohn Medizin zu holen, ist dann mit einem Bekannten in's Hotel gegangen, wo er jedoch nur ein bis zwei Gläser getrunken haben kann, wie Dr. Wad, der die Leichenschau vornahm, behauptet. Nach dem Verlassen des Hotels muß der an einer schweren Nierenkrankheit leidende Mann wohl von einem Schmutzsanfall betroffen worden sein, den die beiden Polizeileute für einen Zustand finstlerer Trunkenheit hielten, und deshalb den Leichnam in die ärztliche Behandlung, in die Polizei-Zelle schleppten. Dr. Wad ist der Ansicht, daß bei rechtzeitiger ärztlicher Hilfe der Verstorbene leicht hätte gerettet werden können. Wenn die Schuld an diesem traurigen Vorfall bezuzumessen ist, läßt sich bisher noch nicht feststellen, dürfte aber wahrscheinlich durch eine Unterbindung an's Licht gebracht werden.

**Canadian Northern Railway**  
**Eisenbahn, See- und Ocean-Billette**  
 nach allen Teilen der Welt—  
**Norden, Süden, Osten, Westen.**  
 Agenten für alle Dampfschiffs-Linien.  
 R. E. McLeod,  
 City Light House,  
 Canadian Northern Railway,  
 Phone 1942.  
 Regina, Sask.,  
 oder schreiben an  
 Wm. Stapleton,  
 District Passenger Agent,  
 Saskatoon

**Eine nationale Farm-Verschule.**  
 Eine den landwirtschaftlichen Hochschulen oder die Regierung in Saskatchewan stellen zu wollen, und ungedruckt dessen, daß die Dominion Regierung große Summen zur Unterstützung der Landwirtschaft bewilligt, kann doch nicht jeder Knabe eine landwirtschaftliche Hochschule besuchen. Lebensunterhalt, Bücher und Schulgebühren, ohnehin nicht übertrieben hoch, machen die Kosten einer Ausbildung an den landwirtschaftlichen Hochschulen zu hoch für die meisten Farmer. Es blieb einer Zeitschrift vorbehalten, dem Farmer einen Lehr-Kursus zu Hause ganz kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die "Canadian Farm" von Toronto fing ihre erste Reihe von Korrespondenz-Kursen am 1. Dezember 1911 an. Das Thema der "Wochenblätter" auf der Farm" (Power on the Farm) wurde in 10 Nummern behandelt. Dr. C. J. Lynde, Professor der Physik am Macdonald College, Ottawa, fertigte diese 10 illustrierten, vereinfachten Vorlesungen und gab am Schluß des Kurses ein Prüfungs-Normalar aus. Der Kursus gab dem Studenten eine so durchgreifende Kenntnis der Wochenschriften, in ihrer Anwendung auf Farmarbeit, wie sie in dieser Form nur zu erzielen war. Die Leser des Blattes nahmen die Sache durch das ganze Dominion ernsthaft auf, und so viele häusliche Studenten machten sich in zehn Wochen diesen Kursus zu Nutze, als eine gewöhnliche neu eröffnete Hochschule am Ende von vier Jahren aufzuweisen konnte. Ein Kursus über "Bodenfruchtbarkeit" ("Soils") erscheint jetzt in der "Canadian Farm", dem anderen interessante Vorträge folgen werden.

**Entlaufen—Stute.**  
 Eine Stute entlaufen, 5 Jahre alt, schwarz, mit einer kleinen weißen Flecke, Hinterfüße weiß gefärbt, auch der rechte Hinterfuß etwas weiß. Brandzeichen an der rechten Schulter (oder Brust). Brandzeichen kann ich nicht genau angeben, was es ist. Die Stute ist vor zwei Monaten als Bronco gekauft. Entlaufen samt Halfter und einem Bronco-Futter am 2. April. Der Finder erhält gute Belohnung für seine Mühe. Anzumelden ist es bei mir, Johann Wang, in Carl Grey auf Section 17, Tp. 22, R. 19, W. 2.

**Gesucht—Stenograph**  
 logisch, männlich oder weiblich, muß Deutsch und Englisch lesen können. J. J. Siemens, Notstern.

**Recht Baumkämpfe haben Sie hier.**  
 Der großartige Monarch ist vom höchsten belienem Stahl in unserer eigenen großen Fabrik gemacht. Hält länger als drei Jahre. Gewicht 700 Pfund und unerschütterlich. Der einzige Baumkämpfer in der Welt mit dem Stand Stahlkämpfer angeordnet. Die Art, welche die U. S. Regierung gebrauchte. Reicht 1 bis 5 Ader täglich zu allen Teilen der Welt. Genannt: Schreiben Sie um Katalog und besondere Propositionen.  
 Zimmermann Steel Co.,  
 Dept. 2. G. — Levee Bldg., Ia.

**Wir haben viele Plätze in Queen Park von \$50 bis \$150 per Acre. \$25 bar, Rest \$10 monatlich mit 7 Prozent Zinsen.**  
 Ein Haus an Montreal-Strasse für nur \$1650, \$300 bar, Rest in 6, 8, 12 Monaten.  
**The National Real Estate Co.**  
 1627 11. Ave. Phone 2138

**Prinz von Wales in Paris.**  
 Paris, 3. April. Der Prinz von Wales ist in Paris angekommen und vom Präsidenten des Seine-Departements, Rejane, dem Marquis und der Marquise Breteuil und mehreren Mitgliedern der englischen Kolonie empfangen worden. Er war höchst beehrt angelehnt der Salve von Blüchli, mit der ihm die Zeitungspublikationen begrüßten, doch beruhigte ihn Herr Rejane mit der Versicherung, daß dies der erste Beweis von der hohen Achtung sei, die ihm das Publikum von Paris entgegenbringe. Der Prinz hatte sich eine große Menschenmenge gesammelt, die ihn mit Beifall begrüßte, als er in das Automobil stieg. Das ihm nach dem Breteuil'schen Haus bringen sollte. Frankreich bringt dem jungen Königspropheten mehrere Monate in der Hauptstadt bei dem Marquis de Breteuil zubringen soll, das lebhafteste Interesse entgegen. Die Zeitungen sprechen mit ihrem Beifall die Hoffnung aus, daß der Prinz von Wales ebenso wie sein Großvater, König Edward, Paris lieb gewonnen werde. Der Marquis de Breteuil ist einer der besten Freunde König Edwards gewesen. Er ist mit einer Tochter des verstorbenen Bismarck, William I. Gernot vom Red Hat Club, Edith Gernot, verheiratet. Auch die Gräfin Breteuil, die Schwägerin des Marquis, ist eine Amerikanerin, Edith Grant. Deshalb widmet auch die hiesige amerikanische Kolonie dem Kommen des Prinzen ihr Interesse, der hier in erster Linie unter Leitung seines mit ihm gekommenen Instrukteurs seine Ausbildung im Französischen vollenden soll.

le, Ont. — Miller, C. G. S. K. Lindhof, Ont. — Walker, Charles, Cambridge, Ont. — Hojny, John R., Dungenham, Ont.

**Sidler & Bergl**  
**Real Estate Agenten**  
 1501 Zehute Ave. Tel. 2241  
**Grundeigentum**  
 gekauft, verkauft und getauscht.  
**Schiffstatten von und nach Europa.**  
**Fenerversicherung—Anleihen—Geldwechsel**  
 Seht uns für billige Baupläge.

**Billige Plätze in Broders Annex**  
**4 Plätze** in Block 30, Plätze 31—34, können für \$850 per Acre, mit \$150 bar und den Rest auf sehr leichte Bedingungen gekauft werden.  
 Plätze in allen Teilen der Stadt zu den niedrigsten Preisen und leichtesten Bedingungen.  
**John W. Ehmman & Comp.**  
 Finanz u. Real Estate Agenten, 1516 11. Ave., Regina

**Plätze zu verkaufen auf**  
 Winnipeg-Strasse, Broders Annex und Arcola Suburb zu sehr leichten Bedingungen.  
 Die **Rink-Toma Land Co.**  
 1607 11. Avenue, Phone 775

**Rohe Häute und Pelze**  
 zu den höchsten Preisen gekauft.  
 Ich kaufe Häute und Pelze und bezahle die höchsten Preise. Schreiben Sie um Verbandszeitel, Häute- und Pelz-Preise und um Preise für Gerben und Trappere, schreibt um mein Führerbuch für Jagd und Gerben.  
**R. H. Schultz**  
 Nachfolger der Regina Tanning Works  
 Ecke Toronto Str. und 8. Avenue, Regina, Sask.  
 P. O. Box 389 Phone 1079  
 Von Briefen erhalten prompte Beantwortung.

**Ein jedes Heim**  
 sollte haben einen  
**Victor oder Berliner Gramophone**  
 Schumann-Heint  
 Sousa's Band  
 Madame Gade  
 Fritz Kreisler  
 Melba  
 Deutsche Kavallerie-Kapelle  
 Große Oper,  
 Patrialsheldlieder  
 Deutsches Harmonie-Quartett  
 Anthony Van Beethoven  
 Emil Mündl  
 Klavier  
 Russische und allgemeine Stücke,  
 Volks- und Jodel-Lieder.  
 Eine große Auswahl Deutscher, Russischer und Polnischer Musik in  
**The Heintzman Music Store**  
 1859 Scarth-Str. Regina.

Telephon 371 P. O. Box 583  
**William Peterson**  
 Der Gold Shield Wein und Likör Laden.  
 Rheinweine, Schnapps, Rye Whisky und beste Sorten Biere.  
 Broad Str. Regina, Sask.

**Achtung!**  
 Mache hiermit bekannt, daß die **Rosthern Creamery** für diese Saison geöffnet ist.  
 Ich bitte ich alle meine alten sowie auch neuen Kunden, wieder den Hof zu besuchen. Werden Sie nicht hier, den höchsten Preis zu zahlen können werden ich zum billigsten Preise abgeben.  
**Rosthern Creamery Hermann Siebe**